

Riz

Mai 2025

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Digitaler mit eZug

Neue Smart-Government-Lösung

Seite 7 | Aus der Gemeinde

Altersleitbild

Informationsveranstaltung

Seite 11 | Bibliothek

Schweizer Vorlesetag

Neues aus der Bibliothek



Patrick Wahl
Gemeinderat

Mach's einfach. Mach's digital. Mit eZug.

Vom Sonntags-Spaziergang zur Ortsplanungsrevision

Nicht nur, aber ganz besonders: Die sonntäglichen Spaziergänge führen mir immer wieder vor Augen, in welcher toller Gemeinde mit welcher schöner Umgebung wir leben. Vor allem der Blick vom Michaelskreuz hinunter auf das Gemeindegebiet zeigt auf, wie sehr die Gemeinde Risch eine prosperierende Wirtschaft, eine ausgeprägte Bildungslandschaft, eine breit gefächerte Wohnstruktur und eine wunderbare Landschaft zu vereinigen weiss.

Ein wichtiger Schlüssel zur Stärkung dieses Privilegs ist die laufende Ortsplanungsrevision (OPR). Mit der OPR legt die Gemeinde Risch den Grundstein für eine qualitativ hochwertige, räumliche Weiterentwicklung, die auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichtet ist und Mehrwert für alle schafft. Neben der qualitätsvollen, baulichen Entwicklung mit der Ausweitung des Wohnraumangebotes wird das Augenmerk auf lebendige und vielseitige Ortskerne, die Naherholung, die Mobilität und auf die Gewässerräume gerichtet. Die überarbeiteten Grundlagen bilden das Rahmenwerk für das «Risch der Zukunft».

Aus meiner Sicht stellt die neue Nutzungsplanung ein ausgewogenes Paket dar, welches die Stärken und Vorzüge unserer Gemeinde weiter festigen wird. Die erarbeiteten Unterlagen liegen nun im Zentrum Dorfmatte zur öffentlichen Einsicht auf. Gleichzeitig bieten wir Sprechstunden an, um Fragen zu klären.

Den Abschluss dieses langen Revisionsprozesses bildet gegen Ende des Jahres eine Urnenabstimmung, welche hoffentlich eine breite Unterstützung findet. Zum Wohle der Gemeinde!

Die Gemeinde Risch treibt die digitale Weiterentwicklung ihrer Verwaltung konsequent voran – ein zentraler Pfeiler ihrer Strategie 2024–2027. Verschiedene Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Neu ergänzt die eZug-App das digitale Angebot und bietet der Bevölkerung eine weitere moderne Möglichkeit, mit der Gemeindeverwaltung in Kontakt zu treten.

Kim Hausmann | Mit der Smart-Government-Lösung eZug kann jede und jeder bequem und schnell Dokumente anfordern, verwalten und bezahlen sowie sich online identifizieren, digital unterschreiben und diverse Einwohnerdienste nutzen. Alles ganz praktisch über das Smartphone.

Ab sofort kann die Rischer Bevölkerung verschiedene Dienstleistungen mit dem Smartphone online beziehen und rechtsgültig abwickeln. Möglich macht es die eZug-App – 24 Stunden am Tag und überall auf der Welt. Die Verwendung von eZug ist gratis. Kostenpflichtige Leistungen kann man in der App per Kreditkarte, Postcard oder TWINT bezahlen.

Die Gemeinde Risch bietet damit ein ergänzendes Online-Angebot an. Ab sofort können Betriebsregisterauszüge und verschiedene weitere amtliche Dokumente wie Handlungsfähigkeitszeugnis, Heimatausweis, Leumundszeugnis und Wohnsitzbescheinigung bequem via Smartphone bestellt werden. Gleichzeitig möchten wir aber auch eine bürgernahe Verwaltung bleiben, die allen Rischerinnen und Rischern offensteht. Selbstverständlich können deshalb alle genannten Dokumente auch weiterhin via Website im Online-Schalter bestellt oder persönlich vor Ort bezogen werden.



eZug einrichten

Für den Bezug der Dienstleistungen via eZug-App ist eine digitale Identität von ZUGLOGIN Voraussetzung. Neue Nutzerinnen und Nutzer können ZUGLOGIN schriftlich beantragen oder am Schalter der Einwohnerdienste aktivieren lassen. Auf der Web-Plattform www.ezug.ch wird im Detail erklärt, wie man sich auf ZUGLOGIN und in der eZug-App registrieren kann, um von den digitalen Angeboten profitieren zu können.

Wer bereits über ein ZUGLOGIN verfügt, hat es einfacher: Die bereits bestätigte Identität lässt sich direkt in die eZug-App übernehmen.

Datenschutzkonform und sicher

Mit der eZug-App sind gemeindliche Dienstleistungen immer und überall verfügbar. Behördenprozesse lassen sich ohne Besuch im Gemeindehaus rechtsgültig digital abwickeln. Ein Versand von Dokumenten per Post oder E-Mail entfällt. Die Dokumente werden stattdessen datenschutzkonform und sicher auf dem eigenen Smartphone gespeichert.

Nach der Bestellung in eZug kann auf Wunsch mit der E-Mail-Quittung weiterhin eine Papier-Version ohne zusätzliche Kosten bestellt werden.



QR-Code für eZug Website



Angebot soll weiter ausgebaut werden

Das digitale Angebot der Gemeinde soll weiter ausgebaut werden. In Vorbereitung ist aktuell ein Elternportal, mit dem Eltern von Schulkindern An- oder Abmeldungen für schulische Angebote tätigen und von weiteren digitalen Dienstleistungen profitieren können.

Digitale Gemeindeverwaltung und Kommunikation

Seit August 2024 ist die Gemeinde Risch auch in den sozialen Medien aktiv. Gemeinsam mit Rischardo geben wir auf unseren Kanälen unter anderem Einblicke ins Gemeinde- sowie Verwaltungsleben und berichten über anstehende Anlässe oder aktuelle Baustellen. Folgen auch Sie der Gemeinde Risch und bleiben Sie informiert! Wir freuen uns über «Likes» und Kommentare sowie darüber, mit Ihnen verbunden zu sein.

Zusammen mit den anderen Zuger Gemeinden wird auch die Website der Gemeinde Risch in den nächsten Monaten aufgefrischt und smartphonefreundlicher.

Auch innerhalb der Verwaltung schreitet die Digitalisierung weiter voran: Im vergangenen Jahr wurden mit der Einführung des neuen Intranets sowie Teams für

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

99 Jahre:

Wilhelm Niederberger, 7. Mai

92 Jahre:

Marta Meyer-Niederberger, 9. Mai

Eduard Lienert, 28. Mai

91 Jahre:

Fidel Flury, 27. Mai

Maria Mathys, 27. Mai

90 Jahre:

Ludwig Dönni, 11. Mai

89 Jahre:

Henri Meier, 6. Mai

Alois Hess, 25. Mai

Muharrem Canaj, 28. Mai

87 Jahre:

Helga Porwol, 1. Mai

August Hermann, 3. Mai

Heinz Roth, 30. Mai

86 Jahre:

Danielle Odermatt, 8. Mai

Bruno Huwyler, 25. Mai

Hedwig Schwerzmann-Stuber, 25. Mai

Josef Kurmann, 31. Mai

85 Jahre:

Danielle Gügler-Amos, 15. Mai

Herbert Steffen, 21. Mai

Alois Truttmann, 22. Mai

Bernd Della Bella, 24. Mai

Hans Sidler, 27. Mai

84 Jahre:

Adrienne Gisler-Gerber, 7. Mai

Bruno Berini, 23. Mai

Bertha Keusch-Niederberger, 23. Mai

83 Jahre:

Michele Pacifico, 19. Mai

82 Jahre:

Margrith Iten, 3. Mai

Dora Truttmann-Arnet, 11. Mai

Marina Fürst, 14. Mai

Josef Hegglin, 14. Mai

Raimonda Paolucci-Ferrara, 14. Mai

Maria Dalla Palma-Perez, 16. Mai

Marcellino Riccio, 21. Mai

81 Jahre:

Rudolf Baumann, 23. Mai

80 Jahre:

Andreas Weibel, 6. Mai

Maria Theresia Knüsel-Schelbert, 29. Mai

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstags wünschen.

Telefonie und hybride Sitzungen wichtige Grundlagen gelegt. Bereits seit mehreren Jahren ist ein zentrales Datenmanagementsystem im Einsatz.



Folgen Sie uns!

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 554 25 39, kanzlei@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG, 6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker

Festivalstimmung in Rotkreuz

Eliane Wyler | Anfang Juni lädt die KleinstadtBrise zu zwei Festival-Abenden auf dem Dorfplatz Dorfmatte ein:

Italienischer Abend

Freitag, 6. Juni 2025, 17.00–20.00 Uhr

Die Live-Band Solottobre wird für Stimmung sorgen. Die fünf Musiker haben italienische Wurzeln und singen mit viel Herzblut. Es gibt einen geselligen Abend mit südländischer Musik, etwas zu essen und zu trinken.

Country mit Linedance

Samstag, 7. Juni 2025, 18.00–21.00 Uhr

Die Country-Band Honky Tonk Pickers wird uns erneut mit ihrer Musik begeistern und Tanzfreudige finden eine Gelegenheit für Linedance. Tische, Bänke, Burger-Food-Truck und Getränkestand stehen bereit für einen tollen Konzertabend im Freien.

Linedance-Workshop, 17.00 Uhr: Keine Vorkenntnisse nötig, Linedancer willkommen, kostenlos und ohne Voranmeldung.

Die Anlässe sind offen für alle, freier Eintritt, ohne Anmeldung. Sie finden bei jedem Wetter statt – bei schlechtem Wetter im Saal Dorfmatte. Verpflegung auf eigene Kosten. Informationen unter: www.kleinstadtbrise.ch

Live-Band Solottobre



Country-Band Honky Tonk Pickers



**FESTIVAL
STIMMUNG**
IN RISCH ROTKREUZ

Halbinsel Buonas – Tage des offenen Parks

Samstag, 3. und 10. Mai 2025, jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr

Yvonne Huber | Das Roche Forum Buonas und die Gemeinde Risch laden Sie zum traditionellen Frühlingsspaziergang über die Halbinsel Buonas ein. Geniessen Sie die blühenden Rhododendren, den Seerosenteich und entdecken Sie den schönen Park.

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, da keine Parkplätze vorhanden sind. Der Bus Nr. 653 fährt zwischen Rotkreuz Bahnhof Süd und Risch Dorf im 15-Minutentakt kostenlos hin und zurück.



Geniessen - Erleben - Feiern

Gaby Schärli-Kuratz | Herzlich willkommen zur «Kirche Kunterbunt» am Samstag, 17. Mai 2025, in Rotkreuz. Eine Zeit voller Freude, Begegnung und Gemeinschaft erwartet euch. Ob Gross oder Klein, Jung oder Lebenserfahren – wir freuen uns auf eine bunte Mischung aller Generationen. Gemeinsam wollen wir singen, entdecken, basteln und feiern.

Los geht's um 10.00 Uhr in der Katholischen Kirche mit Kaffee, Sirup und frischen Gipfeli. Kommt vorbei und startet entspannt in unseren ökumenischen, kunterbunten Anlass!

Danach erleben wir den Glauben in verschiedenen kreativen Mitmach-Stationen, die zur Auswahl stehen. Musik und Gebetsgedanken runden den Anlass ab.

Den Abschluss bildet unser gemeinsames Mittagessen – ein schöner Moment der Gemeinschaft und des Austauschs, welcher um 13.00 Uhr endet.

Kommt einfach vorbei, es braucht keine Anmeldung – alle sind willkommen. Wir freuen uns auf euch. Seid dabei und erlebt mit uns eine kunterbunte Zeit voller Herzlichkeit und Spass!



IM MÄRZ 2025 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Peter Lutiger, Rigiweg 17a, 6343 Holzhäusern

Erstellen einer Pergola mit Vollglas-Schiebewand beim Mehrfamilienhaus Ass.-Nr. 407b, GS-Nr. 1458, Rigiweg 17a, Holzhäusern

Einwohnergemeinde Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel

Wasserversorgung Böschenrot in Meierskappel, GS-Nrn. 264, 1749, Landhaus 2, Risch

Patrick und Natalie Meyer, Seestrasse 6, 6343 Buonas

Stützmauer sowie Gestaltung Garten, GS-Nr. 1130, Seestrasse 6, Buonas

Nejra und Aid Ramic, Floraweg 21, 6343 Buonas

Erstellen von Einfriedungen und Pergola beim Zweifamilienhaus Ass.-Nr. 1406a, GS-Nr. 1241, Floraweg 21, Buonas

Jörg Kürzi, Weihermatt 13, 6343 Rotkreuz

Rodung der bestehenden Sichtschuthecke und Ersatz durch eine PV-Sichtschutzwand beim EFH Ass.-Nr. 1167a, GS-Nr. 2010, Weihermatt 13, Rotkreuz

Saisoneneröffnung Schwimmbad Rotkreuz

Anouk Ilg | Am Samstag, 3. Mai 2025, um 9.00 Uhr öffnet das Schwimmbad Rotkreuz wieder seine Tore für die Badesaison 2025. Die Öffnungszeiten bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert:

Montag bis Samstag: 9.00–20.00 Uhr
Sonntag: 9.00–19.00 Uhr

Bei unsicherer Wetterlage wird unter Tel. 079 538 47 32 über die Öffnungszeiten informiert. Die Preise für die Saisonkarten und die Eintrittspreise bleiben ebenfalls unverändert und sind auf www.rischartrotkreuz.ch publiziert.



Das Team der Schulsozialarbeit (SSA) Risch Rotkreuz wächst

Helen Müller | Im Februar 2025 hat eine weitere Schulsozialarbeiterin mit einem 70%-Pensum neu ihre Arbeit aufgenommen. Seit März 2025 wird das mittlerweile fünfköpfige SSA-Team als eigener Bereich innerhalb der Abteilung Gesundheit/Soziales geführt.

Beides Umstände, die vermuten lassen, dass die Schulsozialarbeit vermehrt aufgesucht wird. Doch mit welchen Themen geht man zur Schulsozialarbeit?

Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen in der Schule und in der Familie

Es gibt hauptsächlich drei unterschiedliche Gruppen, die an die Schulsozialarbeit gelangen: Schülerinnen und Schüler, Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen.

Kinder und Jugendliche kommen oft mit einer persönlichen Frage oder Sorge zur Schulsozialarbeit. Dabei kann es irgendein Thema sein, das sie seit längerem beschäftigt oder unsicher macht.

Auch für Eltern ist die Schulsozialarbeit eine mögliche Anlaufstelle. Beispielsweise kann bei Erziehungsfragen oder Auffälligkeiten im schulischen Umfeld mit der Schulsozialarbeit Kontakt aufgenommen werden. Es wird analysiert, welche nächsten Schritte es geben könnte, um die schwierige Situation zu entschärfen.

Neben den Eltern können sich auch Lehrpersonen an die Schulsozialarbeit wenden, wenn sie sich um einen Schüler, eine Schülerin sorgen oder sich das soziale Klima der Klasse verbessern sollte. Zur Schulsozialarbeit gehören auch die soziale Gruppenarbeit sowie Angebote im Rahmen der Prävention.

Ziel der Gespräche

In allen Gesprächen geht es darum, persönliche und soziale Probleme zu lösen und das Wohlbefinden der heranwachsenden Kinder und Jugendlichen zu steigern.

Aktuelle Erreichbarkeiten der Schulsozialarbeitenden sowie die Zuständigkeiten für die einzelnen Schulteams sind auf der Gemeinde-Website zu finden:



Emely Elsasser, Helen Müller, Beatrice Villiger, Mario Marbach, Severin Amstutz (v.l.n.r.)

Hydrantenkontrolle

David Galliker | Am **Montag, 5. Mai 2025**, führt das Kader der Feuerwehr Risch die jährliche Hydrantenkontrolle im gesamten Gemeindegebiet durch.

Damit die Feuerwehr im Ernstfall schnell und ungehindert an die Hydranten gelangen kann, müssen diese das ganze Jahr über gut sichtbar und frei zugänglich sein.

Aus diesem Grund bittet die Feuerwehr Risch alle betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Büsche

und Sträucher, die den Zugang zu den Hydranten erschweren, zurückzuschneiden. Auch andere Hindernisse und Gegenstände rund um die Hydranten sind zu entfernen.

Die Feuerwehr Risch bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung!



Zugerberg Finanz Trophy

19. Mai bis 15. Juni 2025



Yvonne Huber | Die Gemeinden Risch, Cham und Hünenberg bilden den Etappenstandort Ennetsee der Zugerberg Finanz Trophy. Anlässlich der 21. Austragung laden wir alle Rischerinnen und Rischer ein, sich vom Montag, 19. Mai bis Sonntag, 15. Juni 2025, auf den permanent eingerichteten Zeitmessstrecken zu bewegen. Es stehen drei Strecken (kurz, mittel, lang) in den Sportarten Running, Walking, Nordic Walking und OL im Angebot. Die OL-Karten liegen vor Ort auf. Start und Ziel befinden sich jeweils bei der Badi Hünenberg.

Die Strecken sind signalisiert. Die Zeiten können via Stempelkarte oder Smartphone festgehalten werden. Stempelkarten für die Teilnahme liegen beim Zeitmessgerät bereit. Wir bitten um Rücksichtnahme auf andere Wegbenutzerinnen und -benutzer.

Die Gemeinde Risch unterstützt die Zugerberg Finanz Trophy als Etappenstandort Ennetsee, weil sie Erholung, Kultur und vielseitige Sportangebote innerhalb der Gemeinde ermöglichen will. Die Zugerberg Finanz Trophy ist für alle zugänglich und ein tolles Freizeitangebot in freier

Natur. Deshalb schnüren auch Sie Ihre Laufschuhe und bewegen Sie sich im schönen Naherholungsgebiet der Gemeinde Risch und den beiden Nachbargemeinden Hünenberg und Cham.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Zugerberg Finanz Trophy.



Informationsveranstaltung zum Altersleitbild «Dem Leben nah bis zuletzt»



Jana Weiss | Im Juni 2024 hat die Gemeinde Risch ihr Altersleitbild 2023–2040 präsentiert, ein Wegweiser für die Alterspolitik. Fachpersonen innerhalb und ausserhalb der Verwaltung gaben praktische Einblicke in geplante Massnahmen und ihre Umsetzung in den fünf Handlungsfeldern Alterspolitik, Gesundheit, gesellschaftliches Leben, Wohnen und öffentlicher Raum.

An regelmässigen Infoveranstaltungen bieten wir Ihnen einen Einblick in die Umsetzungsmassnahmen des Altersleitbildes. Die nächste findet am **Montag, 19. Mai 2025, um 19.30 Uhr** im Dorfmattsaal statt, zu welcher wir Sie gerne einladen. Was erwartet Sie?

Rückblick und Ausblick

Im ersten Teil der Veranstaltung informieren wir Sie über die Fortschritte bei der Umsetzung des Altersleitbildes, die bisher erreicht wurden. Gleichzeitig bieten wir einen Ausblick auf die geplanten Projekte, die uns in den kommenden Monaten bevorstehen.

Wir sprechen darüber, weil es wichtig ist!

Im zweiten Teil des Abends stellt sich der Verein Hospiz Zug vor. Hospiz Zug ist auf die Begleitung von schwer kranken und sterbenden Personen spezialisiert. Rosetta Rosamilia, Präsidentin des Vereins, und Christine Hausherr, freiwillige Begleiterin aus Rotkreuz, präsentieren das regionale Angebot und berichten von ihren Erfahrungen.

Ausklang bei einem Apéro

Zum Abschluss des Abends laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein. Bei einem Glas Wein oder Saft können Sie sich mit anderen Rischerinnen und Rischern sowie den Verantwortlichen austauschen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen inspirierenden Abend.

Montag, 19. Mai 2025, 19.30 Uhr, Saal Dorfmat
Herzliche Einladung an alle interessierten Personen!



**Mehr Informationen
zum Altersleitbild**

Das Murmelspiel – analog und noch immer faszinierend

Haben Sie in Ihrer Kindheit auch mit Murmeln gespielt? Sie nannten diese vielleicht Chügeli, Chlüüre, Glugger, Märbeli, Marmeli oder Klicker?



Doris Wismer | Ein Säcklein voll bunter Glas-, Keramik- und Kunststoffkugeln aus unserer historischen Sammlung möchte ich Ihnen heute vorstellen. Die unterschiedlich grossen und verschieden farbigen Kügelchen befinden sich in einem gestreiften Leinensäcklein. Sie werden auf die Zeit von 1940 bis 1960 datiert. Die schillernden Kugeln in verschiedensten Farben, Grössen und Mustern faszinieren Kinder und Erwachsene damals wie heute gleichermaßen. Man kann damit spielen oder sie zum Basteln oder Dekorieren verwenden.

Das vermutlich älteste Spielzeug

Funde bestätigen, dass das Spiel mit Murmeln sehr alt ist. Die ältesten Murmeln sind sicher 5000 Jahre alt. Man fand zum Beispiel welche als Grabbeigabe in Ägypten. Der Name kommt wohl daher, dass die Griechen und Römer mit Kugeln aus Marmor spielten. Doch überall auf der Welt wurde auch mit Glaskugeln, Perlen, runden Steinen, Nüssen oder Muscheln gespielt. Etwa um 1500 verbreitete sich das Murmelspiel auch in Europa. Lange waren Kugeln aus Ton beliebt. Die Grösse, das Material und die Farbigekeit der Murmeln variieren sehr. Gelegentlich trifft man auf Murmeln aus Stahl, die meist aus Kugellagern stammen.

Dass es so viele verschiedene Namen für die Kügelchen gibt, liegt wohl vor allem an den klickenden Geräuschen, welche die aneinanderstossenden Kugeln machen oder an der Art ihrer Bewegung.

Die Herstellung von Glasmurmeln

Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts eroberte die Glasmurmeln den Markt. Diese Entwicklung ging von einer Glasmanufaktur in Thüringen aus. Die Popularität dieser Kugeln führte zu einer Massenproduktion und die maschinelle Fertigung erfolgte in Amerika. Mittlerweile werden Murmeln vorwiegend in Fernost hergestellt. Die grösste Murmelfabrik der Welt befindet sich jedoch in Mexiko. Glasmurmeln werden zumeist industriell hergestellt. Dafür wird klares Glas im Ofen erhitzt und bei ungefähr 815 Grad zum Fließen gebracht. Es fliesst in einen Rillenmechanismus, wird portioniert und die Farbglasstreifen werden hinzugefügt. Der Rillenmechanismus formt das Glas zu Kugeln. Bei der manuellen Fertigung ist das Prinzip ähnlich. Erhitztes und flüssiges Glas wird von einem Glaser mit speziellen Werkzeugen eingefärbt, geblasen und in Form gebracht.

Unzählige Spielformen

Die Verwendung der Murmeln hat sich im Laufe der Zeit verändert. In der Antike dienten sie zum Beispiel als ein Instrument der Wahrsagerei, im alten Ägypten und Rom als Spielzeug für Erwachsene und Kinder. Die Spielvariationen und Regeln sind so zahlreich, wie die Farben der kleinen Kugeln. Ein Klassiker der Murmelspiele ist das Einlochen. Von einer Startlinie oder einem Startpunkt aus müssen die Murmeln in ein Loch gerollt werden. Man kennt bei uns vor allem Kugelbahnen oder Kugelbahnsysteme aus Kunststoff oder Holz. Man kann solche auch selbst basteln, indem man Kartonrollen zurechtschneidet und zusammensteckt. Bis heute sind Murmeln ein beliebtes Spielzeug und werden es wahrscheinlich auch in Zukunft bleiben.

Kulturapéro Risch: Begegnung, Austausch und Integration

Die Gemeinde Risch setzt sich aktiv für eine gute Integration ein. Ein besonderes Angebot ist der Kulturapéro – ein Anlass, der Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringt. Organisiert vom Netzwerk Schlüsselpersonen, bietet er eine Plattform für Austausch, Informationen und gegenseitiges Verständnis.

Arthy Kanniah | Der offizielle Teil beginnt mit einer Präsentation der Schlüsselpersonen zum Thema Integration: Welche Herausforderungen gibt es? Welche Chancen? Und wo finden Zugezogene Unterstützung? Wer neu in Risch ist, erhält wertvolle Tipps für den Alltag, aber auch alle anderen profitieren von einem Einblick in die Integrationsarbeit der Gemeinde.

Danach geht es beim Apéro ins lockere Gespräch. Hier begegnen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensrealitäten auf Augenhöhe. Ob langjährige Einwohnerin oder frisch Zugezogener – jede und jeder ist willkommen. Der Austausch ist offen, die Atmosphäre herzlich.

Bereits zwei Kulturapéros fanden im November 2024 und März 2025 erfolgreich statt. Nun folgt die nächste Gelegenheit zum Mitmachen.

NÄCHSTER KULTURAPÉRO

**Donnerstag, 12. Juni 2025,
18.00 Uhr, Zentrum Dorfmat, Generationenraum (Erdgeschoss)**



**Mehr Informationen
zu den Schlüssel-
personen**



Schlüsselpersonen bei der Vorbereitung des Kulturapéros

PERSONAL-INFO



Eintritte

Alexandra Baumann (1), wohnhaft in Ebikon, ist seit dem 1. April 2025 als Projektleiterin (80 %-Pensum) in der Stabstelle Zentrumsentwicklung tätig.

Johanna Brunner (2), wohnhaft in Beinwil Freiamt, ist seit dem 1. April 2025 im Stundenlohn und ab 1. August 2025 in Festanstellung 40 % als Betreuerin Modulare Tagesschule in der Abteilung Bildung/Kultur tätig.

Juvan Kurubaharan (3), wohnhaft in Zürich, wird ab dem 1. Mai 2025 als Fachmann Betriebsunterhalt (100 %-Pensum) in der Abteilung Bau/Raumplanung/Immobilien tätig sein.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Austritt

Stefan Rüegg, Projektleiter Tiefbau/ Umwelt/Sicherheit, verlässt uns per 31. März 2025.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

Weiterbildung

Simona Studer hat die berufs begleitende Weiterbildung «CAS Digital Transformation 7» erfolgreich abgeschlossen – wir gratulieren herzlich!

Teddybärkonzert vom 23. März 2025



Teddy und Moderator Daniel Wiederkehr

Rebekka Repolusk | Am 23. März 2025 fand das traditionelle Teddybärkonzert des Musikvereins Rotkreuz statt. Erfreulicherweise sind die Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern und weiteren Fans des Musikvereins zahlreich im Saal Dorfmatte erschienen. Alle waren gespannt, was Teddy uns in diesem Jahr zu erzählen hat. Als der Musikverein mit dem Spielen begann, tauchte Teddy plötzlich, vom «Reisefieber» gepackt, mit einem Schiff auf. So haben wir den Teddybären im Saal Dorfmatte begrüsst und ihn gebeten, von seinen Abenteuern zu erzählen. Der Musikverein begleitete ihn dann durch seine Reise. Seine Segel setzte er in Spanien, der Heimat unseres Dirigenten Sergio Simon Alvarez. Passend dazu wurde «Santiano» gespielt. Als zweite Station erzählte Teddy von seiner Reise nach Paris an die Sommerolympiade. Mit der olympischen Fanfare untermalte der Musikverein die Erzählungen. In England traf er auf das Beste von Queen, alle im Saal klatschten den Rhythmus mit.

So konnte die Reise schwungvoll nach Griechenland weitergehen. Passend zu «Zorba» wurde dann Sirtaki mit Teddy getanzt. Teddybär fiel während des Tanzens plötzlich ein, dass er noch «Niemals in New York» war. Als er dieses Ziel auch abhaken konnte, reiste er zu unseren südlichen Nachbarn. Dort überfiel ihn mit «Bella Ciao» der Liebeskummer. Anschliessend erholte Teddy sich in der Schweiz mit «Dini Seel e chli la bambälä» von den ganzen Abenteuern.

Dani Wiederkehr hat durch das ganze Konzert als Reiseleitung geführt. Herzlichen Dank. Auch ein grosses Dankeschön gilt dem tollen Publikum für die tatkräftige Unterstützung.



Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag

Sara Ragonesi | Am 2. April wurde Berta Berchtold aus Rotkreuz 100 Jahre alt. Gemeindepräsident Peter Hausherr überbrachte persönlich die Glückwünsche des gesamten Gemeinderats und freute sich, Zeit mit der Jubilarin und ihrer Familie zu verbringen – ein wertvoller Moment voller Erinnerungen und Herzlichkeit.

«Es ist wunderbar, bei den Gratulationen so viel Vertrauen, Offenheit und gelebte Geschichte zu spüren: Ein echtes Stück Rischer Zeitzeugnis», sagt Peter Hausherr. Deshalb seien die institutionalisierten Besuche der Gemeinderatsmitglieder bei Jubilarinnen und Jubilaren ab 90 Jahren «en gfröiti Sach».



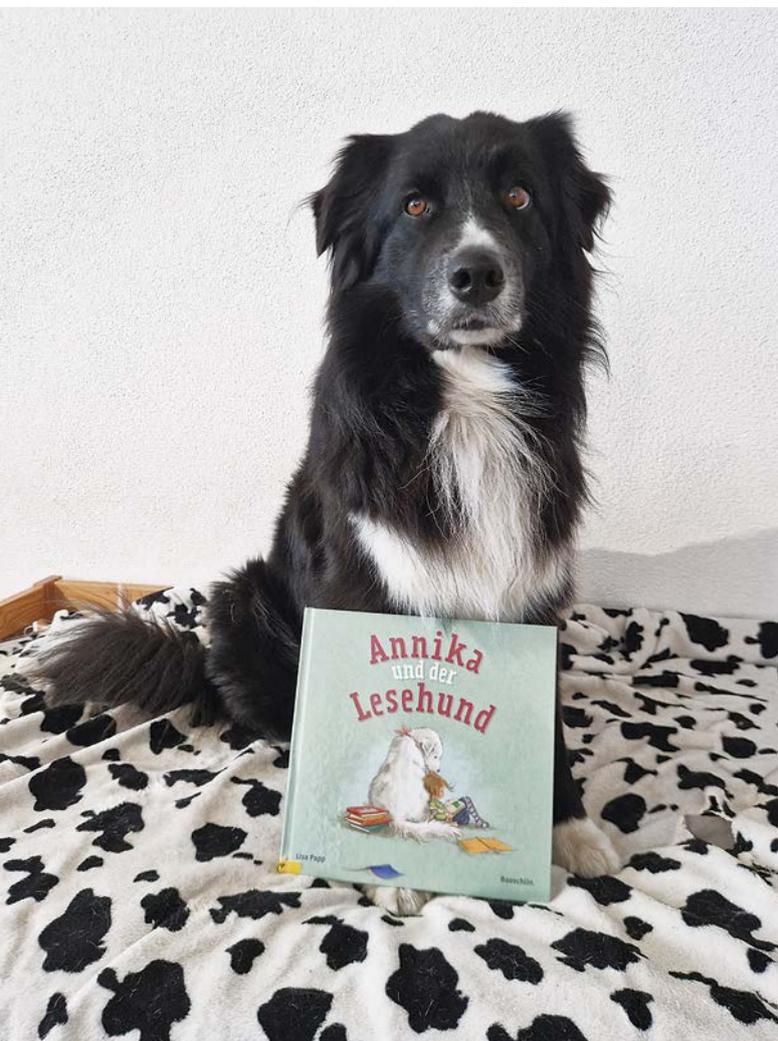
Neues aus der Bibliothek

Schweizer Vorlesetag am 21. Mai 2025

Eva Batz | Ob in der Familie, in der Schule, in der Bibliothek oder im Alterszentrum, ob auf Deutsch, Englisch oder Farsi – das Vorlesen fördert den Austausch und ermutigt zum Selberlesen. Auch stärkt das gemeinsame Eintauchen in Geschichten die Beziehung zueinander. Die Situation der geteilten Konzentration und der ungeteilten Aufmerksamkeit ist eine willkommene Pause im Alltag und schafft nebenbei eine wertvolle Grundlage für das mentale Wohlbefinden.

Lesehund Brody kommt in die Bibliothek

Die Bibliothek Rotkreuz feiert das Vorlesen mit einem ganz besonderen Gast: Lesehund Brody besucht uns mit seiner Lesepartnerin Sandra Leisibach für zwei Vorlesestunden. Er kann besonders gut zuhören und bringt zusätzlichen Spass auf jeder Buchseite. Vorher stimmen wir uns mit Spielen und Basteln ein.



Brody (Bild: Sandra Leisibach)

Mittwoch, 21. Mai 2025, um 14.00 und 15.30 Uhr.
Für Kinder der 2.–4. Klasse mit Anmeldung inkl. gewünschter Zeit bis 16. Mai 2025 an:
 biblio@schulenrisch.ch oder vor Ort (Dauer je 75 Minuten, begrenzte Platzzahl).

Vorlesen im Alterszentrum Dreilinden

Am Schweizer Vorlesetag denkt man wohl zuerst an Kinder. Doch auch Seniorinnen und Senioren sind froh und dankbar, wenn ihnen vorgelesen wird. Mit zunehmendem Alter können sich einige Herausforderungen ergeben, die das selbstständige Lesen erschweren. Somit nehmen wir den Tag als Anlass, den Bewohnerinnen und Bewohnern kurze Geschichten vorzulesen. Denn Geschichten schaffen schöne Gesprächsanlässe, auch weil sie Seniorinnen und Senioren an eigene Erlebnisse erinnern.

Fakten und Zahlen aus der Bibliothek

Ein Plus von 10,5% bei den Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr erfreute im Jahr 2024 das ganze Bibliotheksteam. Über 250 Mal hatten wir Schulklassen zu Gast, die mit Hilfe des umfangreichen Medienangebots ihre Lesekompetenzen verbessern konnten. Auch konnten wir 281 neue Benutzerinnen und Benutzer begrüßen. Es fanden insgesamt 30 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene statt.



Einen tieferen Einblick in unsere Arbeit erhalten Sie im Jahresbericht 2024.

unserer ehemaligen Gemeinderätin

Maya von Dach



Markus Thalmann | Maya, du hast zwischen 2003 und 2007 als Schulpräsidentin unsere Gemeinde politisch mitgeprägt. Welche Erinnerungen hast du an diese Zeit?

Diese vier intensiven Jahre bleiben mir als spannende, aber auch sehr herausfordernde Zeit in Erinnerung. Musikschule und Bibliothek integrierten wir während dieser Zeit in die Abteilung Bildung. Es machte mir grosse Freude, den Bau des heutigen Kindergarten-Gebäudes Waldegg zu begleiten. Als Neuzuzügerin mit schulpflichtigen Kindern brachten mich die damaligen vielschichtigen Umstrukturierungen manchmal an die Grenzen meiner Kräfte. Gleichzeitig erhielt ich einen genauen Einblick in unsere Gemeindegeschäfte und habe dabei enorm viel gelernt. Als Schulpräsidentin schätzte ich die bereichernde Beziehung zu vielen Lehrpersonen.

Wie stark verfolgst du das heutige politische Geschehen in der Gemeinde Risch? Und wie denkst du über das aktuelle Geschehen?

Ich verfolge es aus der Ferne und pflege sporadisch Kontakte zu jetzigen Gemeinderatsmitgliedern. Es beeindruckt mich, welche umfangreichen Projekte der Gemeinderat umgesetzt hat und plant. Ich erkenne darin grosse Chancen für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Gleichzeitig bringen solche Veränderungen auch Herausforderungen mit sich. Den wachsenden Verkehr unter Kontrolle zu halten und die steigenden Bedürfnisse an die Infrastruktur zu befriedigen, dünken mich enorm anspruchsvolle Aufgaben.

Was hat deinen Partner Manfred Suter und dich bewogen, eure Traumattika-Wohnung zu verkaufen und mit eurem Wohnmobil «Bushbaby» auf Reisen zu gehen?

Seit 2009 reisten wir 25 Mal durch Afrika und leisteten Freiwilligenarbeit. Manfred arbeitete dort auch monatelang in Sicherheitseinsätzen für die Zuger Polizei. Die Schönheit dieser Regionen faszinierte uns jedes Mal völlig. Daraus entstand der Traum, mit einem eigenen Wohnmobil für längere Zeit in Südafrika zu leben. Als innerhalb eines halben Jahres Manfreds Rotkreuzer Polizeikollege Roger Köppel und dessen Frau starben, waren wir tief geschockt. Diese Schicksalsschläge zeigten uns aber auch, dass man seine Träume nicht zu lange aufschieben sollte. Darum gaben wir ein Wohnmobil gemäss unseren Erfahrungen und Wünschen in Auftrag und nannten es unser «Bushbaby». Wir liessen uns früh pensionieren, verschifften unser Bushbaby nach Kapstadt und sind jetzt seit gut zwei Jahren unterwegs.

Wie schwer fällt euch der Verzicht auf Luxus und das Leben auf wenigen Quadratmetern? Was vermisst ihr am meisten?

Wir verzichten überhaupt nicht auf Luxus, sondern geniessen jetzt so viel Luxus wie nie zuvor: In Form von genügend Zeit und unglaublich schöner Natur um uns. Vermissen tue ich selten etwas. Manchmal denke ich an eine brutzelnde Cervelat oder ein feines Ragusa...

Habt ihr auf euren vielen Reisen schon bedrohliche Situationen erlebt?

Mit wirklich gefährlichen Situationen wurden wir zum Glück bisher noch nie konfrontiert. Nur einmal verliessen wir einen Campingplatz postwendend wieder, als uns der Campingchef warnte, sie hätten gerade eine Serie von Überfällen erlebt. Starkes Herzklopfen kriegen wir jeweils, wenn es heftig gewittert und ein Blitz in unserer Nähe einschlägt...

Du übersetzt Bücher des Bestseller-Autors Tony Park auf Deutsch. Wie bist du zu diesem Job gekommen?

Ich habe in den letzten 20 Jahren vermutlich sämtliche Bücher über Südafrika gelesen oder als Hörbuch konsumiert. Tony Park faszinierte mich und als ich für Manfred ein deutsches Buch von ihm herunterladen wollte, merkte ich: Es gibt gar keine Übersetzungen dieser Bücher. Daraufhin schrieb ich Tony Park auf Messenger, ob das so sei. Er antwortete mir sofort, das stimme und als nächstes: «But let's do it now!» Daraufhin startete ich meine Übersetzungsarbeit für den Bestseller-Autor Tony Park und jetzt arbeite ich schon an seinem zehnten Buch.